

IHRE KFZ-BETRIEBE

SALZGITTER

Immer den Durchblick behalten

DEKRA gibt den Fahrerinnen und Fahrern Tipps für den richtigen Glasreiniger im Sommer

Salzgitter. Verschmutzte Frontscheiben sind beim Auto ein Sicherheitsrisiko, warnen die Experten von DEKRA. Schmutz und Schlieren auf den Scheiben können vor allem bei ungünstigen Licht- oder Witterungsverhältnissen die Sicht empfindlich beeinträchtigen. Doch wie rückt man den unerwünschten Belägen am besten auf die Pelle? Thilo Kunst, Experte für Autochemie bei DEKRA sagt, worauf Autofahrer achten müssen. Ganz wichtig ist der Umstieg vom Winter-Scheibenreiniger auf ein Sommerprodukt.

Wird die Windschutzscheibe nicht regelmäßig gereinigt, kann sich dort allerhand Schmutz absetzen: Auf der Außenseite sind das Insektenreste, Vogelkot, Baumharz, Blütenpollen, Straßenschmutz, Wachse und Trocknungshilfen aus der Waschanlage.

Im Fahrzeuginneren gibt es häufig einen Film aus Kunststoffausdünstungen, Schmutz und auch Zigarettenrauch. Besonders bei Gegenlicht führt

Schmutz im Sichtfeld zu Streulicht, das den Fahrenden stark blenden kann. Dies ist mit einem erhöhten Unfallrisiko verbunden – vor allem bei Gegenlicht im Dunkeln oder durch tief stehende Sonne, warnt die DEKRA.

Um diesen Belägen beizukommen, greifen viele Autofahrer zu Glasreinigern aus dem Haushalt oder Autozubehörhandel. „Für die Innenseite der Windschutzscheibe sind sie eine gute Lösung“, sagt Experte Thilo Kunst vom DEKRA Labor für Umwelt- und Produktanalytik. „Aber Vorsicht: Für die Reinigung des Cockpits sind sie nur bedingt geeignet, ebenso wenig wie Spülmittel oder andere Haushaltreiniger, da sie an Displays und anderen empfindlichen Kunststoffen Spannungsrisse verursachen können.“ Für Cockpit-Kunststoffe und Displays sollten es besser jeweils spezielle Reiniger sein.

Für die Außenseite der Frontscheibe sind Glas- oder Auto-scheibenreiniger ebenfalls eine Option. In der Regel kommen sie



Schmutzbeläge verursachen gefährliche Blend-Effekte: Die DEKRA rät, Der mit dem richtigen Reiniger für guten Durchblick zu sorgen.

FOTO: DEKRA

selbst gegen Rückstände aus der Waschanlage an, wie etwa Konservierungswachse und Trocknungshilfen. Normalerweise bringt man diese Rückstände schon mithilfe des Reinigers in der Scheibenwaschanlage zum Verschwinden.

Für den Außenbereich noch besser geeignet sind Auto-Shampoos, mit denen man das

gesamte Fahrzeug samt der Scheiben reinigen kann. „Für richtig fest angetrocknete Insektenreste empfehlen sich spezielle Insektenentferner, mit denen man auch den Kühlergrill und das Kennzeichen sauber bekommt“, erklärt der DEKRA-Experte. „Bei richtig hartnäckigen Belägen, die sich nicht beseitigen lassen, bleibt als letzte Möglich-

keit eine schonende Glaspolitur, die dem Schmutzfilm mit ganz feinen Schleifkörpern zu Leibe rückt.“

Wichtig für gute Sicht ist auch der richtige Scheibenreiniger. So gehört im Frühjahr wieder eine Sommermischung ins Wischwasser. Bleiben die lösemittelhaltigen Winterreiniger im Behälter, kann sich leicht ein unansehnlicher Schmierfilm auf den Scheiben bilden. Die auf niedrige Temperaturen ausgelegten Winterreiniger können den typischen eiweißhaltigen Schmutz-Cocktail im Sommer aus Insektenresten, Vogelkot, Baumharz und Pollen oft nicht optimal entfernen.

Daher können ein ungeeigneter Scheibenreiniger oder nur Wasser im Wischwasser zum Sicherheitsrisiko werden. Auch von Spülmittel und ähnlichen Hausmitteln im Wischwasser ist abzuraten. Ungeeignete Reiniger können Lacke oder Kunststoffe aufquellen lassen, das Material anlösen und am Polycarbonat von Scheinwerfern zu Spannungsrisen führen.

JETZT BEI UNS: BMW und MINI Service



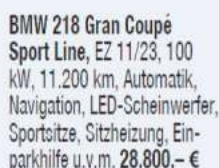
BMW 118i Sport Line
EZ 06/23, 100 kW,
21.296 km, Panoramadach,
Automatik, LED-Scheinwerfer,
Sportsitze u.v.m. 26.200,- €



BMW 218 Active Tourer
EZ 10/16, 100 kW,
71.358 km, Automatik,
LED-Scheinwerfer, PDC,
Navigation u.v.m. 14.900,- €



BMW 218 Active Tourer M Sport, EZ 03/23, 100 kW,
28.500 km, Automatik,
Navigation, Einparkhilfe, Sitz-
heizung u.v.m. 30.600,- €



BMW 218 Gran Coupé Sport Line, EZ 11/23, 100
kW, 11.200 km, Automatik,
Navigation, LED-Scheinwerfer,
Sportsitze, Sitzheizung, Ein-
parkhilfe u.v.m. 28.800,- €



BMW 220 Active Tourer M Sport, EZ 07/23, 125 kW,
34.060 km, Automatik,
Panoramadach, Navigation,
Alcantara, Sportsitze, Sitz-
heizung u.v.m. 34.600,- €



BMW 430 Gran Coupé M Sport, EZ 08/23, 180 kW,
27.958 km, Automatik,
Navigation, Lederpolsterung,
Sportsitze, Sitzheizung, Ein-
parkhilfe u.v.m. 44.300,- €



HU/AU täglich

schnell und unkompliziert, Abnahme bei uns im Betrieb durch Prüfengeure der



AUTOHAUS HILGERT
seit 1963

BMW Service

autorisierte
Vertragswerkstatt

MINI Service

autorisierte
Vertragswerkstatt

Autohaus Hilgert GmbH
Leibnizstraße 14 · 38228 SZ-Lebenstedt · Tel 05341/85 35-0
www.autohaus-hilgert.de · info@autohaus-hilgert.de

Das Bett im Urlaub dabei

Worauf bei der ersten Reise mit einem Wohnmobil zu achten ist

Salzgitter. Wohnmobile boomen weiter, die Schar der Campingfreunde wächst stetig. Warum also nicht mal reinschnuppern in die Urlaubsfreuden auf vier Rädern? Neulinge leihen sich am besten erst mal einen Camper aus. Doch welchen wählen? Kastenwagen, Teilmintegrierte, Vollintegrierte, Alkoven, Slider – die Auswahl ist gerade für Anfänger unübersichtlich.

Erster Ansatz: Die Größe sollte zur Zahl der Personen passen. Für ein frisch verliebtes Pärchen genügt vermutlich der Kasten, mit zwei oder mehr Kindern darf es gerne eine Nummer größer sein. „Darüber hinaus sind aber noch ein paar Kleinigkeiten zu beachten“, schreibt das Deutsche Kraftfahrzeug-Gewerbe.

1. Wer darf fahren? Bis 1999 galt der Pkw-Führerschein für Kfz bis 7,5 Tonnen, danach nur noch bis 3,5 Tonnen. Viele Reisemobile sind aber schwerer. Seriöse Vermieter klären das vor Unterschreiben des Mietvertrages.

2. Die Übernahme: Den Zustand genau dokumentieren, auch kleine Kratzer und Dellen



Immer beliebter: Urlaub im Wohnmobil liegt seit Jahren im Trend.

FOTO: PRO MOTOR

nicht vernachlässigen, im Übernahmeprotokoll dokumentieren und am besten auch fotografieren. Dabei auch nach oben sehen, Schäden durch Äste kommen häufig vor. Und alles genau erklären lassen, Gas- und Sanitäranlage sowie das Chemie-WC sind für Neulinge oftmals böhmische Dörfer.

3. Richtig packen: Schwere Sa-

chen so tief wie möglich und mittig zwischen die Achsen, die leichten Klamotten in die Oberschränke. Und während der Fahrt stets alle Türen und Schubfächer verriegeln, damit nichts rausfallen kann.

4. Reisen statt rasen: Pkw-Fahrer werden sich zunächst an die erheblich größeren Dimensionen eines Reisemobils gewöhnen müssen. Tagesetappen vernünftig planen, 500 Kilometer sind erfahrungsgemäß genug. Der Tipp mit dem größten Einsparungspotenzial: Rückwärtsfahren nur mit Einweiser. Denn die heute beinahe obligatorischen Rückfahrkameras sind meistens nach unten gerichtet.

5. Die Technik prüfen: Das kommt beim Vermieter in der Hauptreisezeit manchmal zu kurz, wenn die Fahrzeuge im fliegenden Wechsel unterwegs sind. Also Öl, Luft und Wasser prüfen. Und wer sich bei dem unbekannten Fahrzeug nicht ganz sicher ist, fährt kurz bei seiner Werkstatt vorbei und lässt einen Urlaubs-Check durchführen. Dann wird der Urlaub auf vier Rädern auch wirklich erholsam.